



Den Markt mit festlicher Musik eröffnet.



Vereine bieten dekoratives Selbstgebasteltes.

FOTOS: KRUSE

# Atmosphärischer Weihnachtsmarkt

Breit gefächertes Angebot und Musik in Salmünster/ Bürgermeister Büttner: „Vorbild für friedliches Zusammenleben“

**Bad Soden-Salmünster** (bak). Mit weihnachtlichen Bläserklängen des Musikvereins Salmünster eröffnete der dritte Adventsmarkt im historischen Ambiente des Schleifrashofes. Die Kindergartenkinder der katholischen Kindertagesstätte St. Maria ließen bei frostigen Temperaturen und blauem Himmel dicke, rote Kerzen erstehen und sangen das bekannte Weihnachtsvolkslied „Lasst uns froh und munter sein“. Rundherum herrschte bereits fröhliche Betriebsamkeit an den Ständen der örtlichen Vereine und Institutionen, während Hartmut Peterhansl die Gäste über das umfangreiche kulturelle Programm informierte.

Bürgermeister Lothar Büttner erklärte Veranstaltungen wie den Salmünsterer Adventsmarkt als Vorbild für das friedliche, menschliche Zusammenleben. Der evangelische Pfarrer Freddy Henning verlas die Verse eines Liedes über einen Weihnachtsmarkt, und diese trafen die Atmosphäre ziemlich genau. Neben den vielfältigen kulinarischen Genüssen, die sich interna-

tional von schweizerischen Köstlichkeiten bis hin zu syrischen Spezialitäten erstreckten, suchten ausgewählte, weihnachtliche Bastelarbeiten Abnehmer. Sowohl die Kinder der Vogel- und Naturschutzgruppe hatten Naturmaterialien stilvoll und weihnachtlich in Szene gesetzt als auch die Eltern des Sportkindergartens.

Am Stand der katholischen Kindertagesstätte St. Maria gab es die Möglichkeit, Gewinne durch das Fadenziehen zu erstehen. Das Kinderhilfsprojekt Georg Korn bot neben landestypischen persianischen Spezialitäten auch Produkte aus dem Land, in dem es hilfreich wirkt.

Zahlreiche Vereine des Ortes, wie der Stammtisch der Hirsche, der Musikverein Salmünster, die Theatergruppe Salmünster, die Feuerwehr und der Sportverein Salmünster, der Kern'sche Männerchor, der Bienenzuchtverein, der Jugendförderverein Bad Soden-Salmünster und die Selbsthilfeorganisation Palmyra übernahmen die Bewirtung der Gäste. Wer sich an selbst gebackenen Kuchen göttlich tun wollte, dem bot dies der katholische Kirchen-



Plätzchen backen im Heimatmuseum.

chor St. Peter und Paul im Josef-Müller-Haus an. Die Pfadfinder vom Stamm Heilig Kreuz Ahl-Salmünster bastelten im Huttenkeller mit Kindern weihnachtliches. Am Lagerfeuer bieten sie mit den jüngsten Marktbesuchern Stockbrot. Kinder, die ihr Glück auf dem Rücken von Pferden suchten, fanden es an diesem Tag. Im Innern des künftigen Mehr-

generationenhauses bestaunten Kinder den Vorgang des Filzens hautnah. Es gab Weihnachtskrippen in vielfacher Ausführung, Selbstgebackenes wie Marmeladen, Gebäck für Hunde, Foto-Postkarten, Schmuckgegenstände für Mensch und Haus und vieles mehr.

Wieder einmal hatte Heinz Friedrich eine breite kunsthandwerkliche Vielfalt zusammengestellt, die er zugunsten von Ärzten ohne Grenzen sowie des Kinderhilfsprojektes von Hildegard Hagemann-Korn anbot. Dr. Frank Kleespies entlockte dem Keyboard gemeinsam mit Wolfgang Weinig am Saxofon flote Weihnachtsmusik wie den bekannten lateinamerikanischen Song „Feliz Navidad“. Natalia Schmerfeld unterstützte mit der Gitarre die Chorkinder ihrer Musikschule Tonika mit ihren ausgefallenen Liedern und Geschichten. Die Chöre des Kern'schen Männerchors sangen flote weihnachtliche Weisen, der Musikverein und seine Turmbläser intonierten Adventliches. In der benachbarten evangelischen Kirche sangen die Grundschulkinder der Henry-Harnischfeger-Schule unter der Leitung von Thomas Wiegmann.

Mit ihren ausdrucksvollen Stimmen boten Matthias Baselmann und Susanne Weyel in eindrucksvoller Beleuchtung ein ganz besonderes Open-Air-Konzert inmitten des Schleifrashofes. Zum dritten Mal hatte das Organisationsteam der Salmünsterer Vereinigungsgemeinschaft den Weihnachtsmarkt rund um den histori-

schen Schleifrashof angesiedelt. Bereits im Sommer und noch in T-Shirts waren dazu die ersten Vorbereitungen gelaufen. Die Organisatoren bedankten sich für die gelungene Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und die Benutzung des künftigen Generationenhauses.

Ebenfalls in weihnachtlichem Glanz präsentierte sich das benachbarte Heimatmuseum des Heimat- und Geschichtsvereins. Stilvoll war die Weihnachtskrippe im Stall des Gebäudes aufgebaut. Im Wohnzimmer lockte der festlich geschmückte Weihnachtsbaum. Eine historische Puppenstube stand auf Kinderaughöhe bereit. Frischer Plätzchenduft zog durch die zum Museum umfunktionierte Hofreite. Dazu hatte Monika Betz bereits am Vormittag den gusseisernen Ofen mit Holz angeheizt. Gemeinsam mit Gertrud Neumann backte Monika Betz an diesem Tag viele Plätzchen.

Auch die Schmiede im Hof des Heimatmuseums war in Betrieb. Hier schmiedete Jan Gericke ein Messer und ließ sich dabei auf die Finger schauen.



Eine gute Wirtin bietet der Heiligen Familie ein Getränk und den Stall zum Übernachten an.



Die Heilige Familie ist mit großem Publikum unterwegs.

## Das Christkind in den Ort geholt

Theatergruppen spielen die Weihnachtsgeschichte

**Bad Soden-Salmünster** (bak). Josef eilte von Haus zu Haus und suchte nach einem Schlafplatz für sich und seine hochschwangere Gattin Maria. Rude wiesen ihn verschiedene Wirte ab, machte er ihnen doch einen zu ärmlichen Eindruck. Mit ihrem Eselchen zogen die beiden wegen der durch den Kaiser angesetzten Volkszählung durch die historische Altstadt in Richtung Bethlehem, eine ganze Schar an Zuschauern in ihrem Schlepptau. Mit ausgebreiteten Armen verkündete ein weiß gekleideter Engel Maria die Aufgabe, den Sohn Gottes zu gebären. Bei den Hirten im Amthof geschah es ebenso, und so machten sie sich samt Lämmchen auf den Weg zum Stall, in dem das Jesuskind in der Krippe lag. Hier spielte Jessica Lange auf der Blockflöte das kirchliche Weihnachtslied „Ihr Kinderlein kommet“. Ihr Kinderlein kommt. Das Eselchen in Menschengestalt wirkte als Erzähler und leitete die Gäste jeweils in die richtige Richtung. Das gelungene Zusammenspiel von Mimen der Theatergruppe Salmünster, des Ensembles feel-X und der Salmünsterer Passionsspiele in den Kostümen der Passionsspieler hatte Felix Wiedergrün inszeniert. Er hatte auch den Text geschrieben. Im Anschluss an das Theaterspiel an verschiedenen Stationen auf den Gassen der historischen Altstadt luden die Mimen ihr Publikum noch zu einem Glas Glühwein ein.



Der Verkündigungengel bei den Hirten.

FOTOS: KRUSE